

Herzessache (Teil 7) ein reuevolles Herz

Nico van der Velde

Text:

2. Samuel 11

1 Und es geschah im folgenden Jahr, zu der Zeit, da die Könige [zum Kampf] ausziehen, da sandte David Joab und seine Knechte mit ihm und ganz Israel; und sie schlugen die Ammoniter nieder und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem. 2 Und es geschah, als David zur Abendzeit von seinem Lager aufstand und auf dem Dach des königlichen Hauses umherwandelte, da sah er vom Dach aus eine Frau sich baden, und die Frau war von sehr schönem Aussehen. 3 Und David sandte hin und erkundigte sich nach der Frau, und man sprach: Ist das nicht Bathseba, die Tochter Eliams, die Frau Urijas, des Hetiters? 4 Und David sandte Boten hin und ließ sie holen. Und sie kam zu ihm, und er lag bei ihr (sie aber hatte sich [gerade] von ihrer Unreinheit gereinigt), und sie kehrte wieder in ihr Haus zurück. 5 Und die Frau wurde schwanger und sandte hin und ließ es David ausrichten und sagen: Ich bin schwanger geworden!

2. Samuel 12

1 Und der HERR sandte Nathan zu David. Als dieser zu ihm kam, sprach er zu ihm: Es waren zwei Männer in einer Stadt, der eine reich, der andere arm. 2 Der Reiche hatte sehr viele Schafe und Rinder; 3 der Arme aber hatte nichts als ein einziges Lämmlein, das er gekauft hatte; und er nährte es, sodass es bei ihm und mit seinen Kindern aufwuchs. Es aß von seinem Brot und trank aus seinem Becher und schlief in seinem Schoß, und er hielt es wie eine Tochter. 4 Als aber ein Reisender zu dem reichen Mann kam, da reute es ihn, von seinen eigenen Schafen und von seinen eigenen Rindern eines zu nehmen, um dem Wanderer, der zu ihm gekommen war, etwas zuzubereiten; da nahm er das Lamm des armen Mannes und bereitete es dem Mann zu, der zu ihm gekommen war. 5 Da entbrannte der Zorn Davids sehr gegen den Mann, und er sprach zu Nathan: So wahr der HERR lebt; der Mann, der dies getan hat, ist ein Kind des Todes! 6 Dazu soll er das Lamm vierfältig bezahlen, weil er dies getan und kein Erbarmen geübt hat! 7 Da sprach Nathan zu David: Du bist der Mann! [...]

13 Da sprach David zu Nathan: Ich habe gegen den HERRN gesündigt! Nathan sprach zu David: So hat auch der HERR deine Sünde hinweggenommen; du sollst nicht sterben!

1. Samuel 8

20 Unser König soll uns richten und vor uns herziehen und unsere Kriege führen!

Psalm 51

18 Dir liegt nichts daran, dass ich dir Tiere als Schlachtopfer darbringe – ich würde es sonst bereitwillig tun. Nein, nach Brandopfern hast du kein Verlangen. 19 Ein Opfer, das Gott gefällt, ist tiefe Reue; ein zerbrochenes und verzweifertes Herz wirst du, o Gott, nicht zurückweisen.

Hebräer 9

14 Das Blut Christi jedoch hat eine unvergleichlich größere Wirkung. Denn als Christus sich selbst, von Gottes ewigem Geist geleitet, Gott dargebracht hat, war das ein Opfer, dem kein Makel anhaftete. Deshalb reinigt uns sein Blut bis in unser Innerstes; es befreit unser Gewissen von der Belastung durch Taten, die letztlich zum Tod führen, sodass es uns jetzt möglich ist, dem lebendigen Gott zu dienen.

Weiterführende Fragen:

1. David erlebt die größte Versuchung in der besten Phase seines Lebens. Kennst du dieses Muster auch? Wo erlebst du gerade Versuchung?
2. Davids Beispiel zeigt, was für eine Macht Sünde (die Entscheidung gegen Gott) in unserem Leben haben kann. Wie ernst nimmst du den Kampf gegen Sünde in deinem Leben? Welche Rolle könnte dabei Reue/Buße spielen, wie es David hier tut (vgl. z.B. 2. Timotheus 3,16 und Jakobus 5,16)?
3. Gott macht durch Nathan deutlich, warum es ihm so wichtig ist, Sünde zu bestrafen. Wie geht es dir damit, dass Gott Menschen in die Hölle schickt? Macht das in deinem Leben einen Unterschied?
4. Für wen in deinem Umfeld (Kollegen, Freunde, Familie etc.) könntet ihr beten, dass er/sie diese Entscheidung für Gott und seine Vergebung auch trifft?